

im Sommer dieses Jahres in Kuba in nur sieben Wochen 273404 Bürger von einer Denguefieber-Epidemie betroffen wurden. 113 Erkrankte, darunter 81 Kinder, starben an den Folgen dieser bis dahin in Kuba unbekanntem heimtückischen Krankheit.

Und wenn Reagan kürzlich erst vor Journalisten erklärte, ein „nuklearer Schlagabtausch in Europa“ sei möglich, ohne daß sich der Krieg ausweite und die USA davon betroffen würden, dokumentiert das eine weitere Eskalation brutaler Mißachtung des Menschenrechts auf Leben. Daran zeigt sich aber auch, wie lebensnotwendig der

Völkerprotest gegen eben jene NATO-Beschlüsse ist, die vorsehen, mit den neuen 572 US-Kernwaffenträgern mittlerer Reichweite die nukleare Erstschlagkraft der NATO in Westeuropa wesentlich zu erhöhen.

Der imperialistische Mißbrauch von Wissenschaft und Technik widerspiegelt sich im extrem hohen Aufwand an Forschung und Entwicklung für Vernichtungszwecke. Die USA fungieren als Schrittmacher. Sie haben nach offiziellen Angaben seit 1945 240 Milliarden Dollar für militärische Forschung und Entwicklung ausgegeben:

Fiskaljahr	Forschungs- und Entwicklungsetat des Pentagons (Millionen Dollar)
1940	29
1950	878
1960	4 710
1970	7166
1981	14843

Darüber hinaus werden der überwiegende Teil der Welt-raumforschung, der Kern-energieforschung und anderer Zweige der Forschung und Entwicklung der USA für militärische Zwecke eingesetzt. Insgesamt werden etwa 35 Prozent des Forschungs- und Entwicklungspotentials in den Dienst der Kriegsrüstung gestellt.

Neue strategische und takti-

sehe Waffensysteme verschlingen den größten Teil der Forschungs- und Entwicklungsmittel. Hauptprofiteure sind die führenden Rüstungskonzerne, deren Profite etwa zweibis dreimal über dem Durchschnitt der übrigen Industrie liegen.

Die folgende Auswahl der größten Waffenprogramme der USA verdeutlicht den immensen finanziellen Aufwand:

Programme	MilliardenDollar gesamt
Mobile interkontinentale Rakete MX	33—59
Trident Atom-U-Boote und Raketen	35,8—36,8
Kampfflugzeug für die Marine F/A-18	29,1
Kreuzer Aegis SS-47	17,3
Atom-U-Boot-Jäger SSN-688	11,9
Cruise-missile-Programm und Pershing II	11,4

Von den europäischen NATO-Ländern nehmen Frankreich, Großbritannien und die BRD

eine dominierende Stellung in der Rüstungstechnologie ein. Die Aufwendungen für die di-

rekte militärische Forschung haben sich in der BRD wie folgt entwickelt (Millionen DM):

1960	181
1970	1141
1979	1844

Für die BRD ist ein besonders engmaschiges Netz typisch, das alle wichtigen Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen überspannt, um die neuesten Erkenntnisse von Wissenschaft und Technik auf ihre militärische Verwendbarkeit zu überprüfen. So wurde offiziell festgestellt: Die Bundeswehr läßt ihre Forschungs- und Entwicklungsaufgaben in enger Anlehnung an die zivile Wissenschaft und Technik im Hochschulbereich, in Instituten gemeinnütziger Gesellschaften und in der Industrie durchführen.

Für den Imperialismus der BRD ist die militärische Forschung und Entwicklung und der Ausbau einer modernen Rüstungsindustrie ein wichtiger Hebel zur Durchsetzung der militärischen und politischen Machtansprüche in und mit Hilfe der NATO. Die Kräfte des militärisch-industriellen Komplexes organisieren verstärkt gemeinsame Rüstungsprogramme, wie das westdeutsch-britisch-italienische Kampfflugzeug Tornado. Herrschende Kreise der BRD brüsten sich damit, daß von ihnen eine entscheidende Initiative zum Brüsseler Raketenbeschluß ausgegangen ist.

Angesichts einer derartigen Vergeudung von Wissenschaft und Technik für die aggressiven, abenteuerlichen und zugleich illusionären Pläne des Imperialismus ist es geradezu grotesk, von der militärischen Forschung als dem Motor des technischen Fortschritts zu sprechen. Dennoch geschieht das, wird die öffentliche Meinung auch zu dieser Frage im Interesse der Rüstungsbosse manipuliert. So beteuert bei-